

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 32

Rubrik: Live!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L I V E !

DEPECHE MODE

London, Wembley Arena 12.1.88

Als wir ins Wembley kamen, war ich erstaunt über das Publikum. Ich hatte Leute im Teenie-Alter erwartet. Aber da sassen 24jährige und ältere. Teenies waren kaum auszumachen. Dann, als wir unsere Plätze eingenommen hatten, spielte die Vorgruppe HARD CORPS eben ihre letzten Songs. Ich fand die Musik zwar gut, aber die weiche, sanfte Stimme der Sängerin ging in der doch recht harten, elektronischen Musik unter.

Beim letzten Song zog die Sängerin ihren braven Rock aus und stand in einem Mini da, der hinten gar keiner war und eigentlich polizeilich verboten gehörte. Sehr sexy! (Die Boys in der Halle lechzten und keuchten) Danach die unvermeidliche Pause!

Da, was höre ich? PIMP! Yeah, Depeche kommen! Die Lichter gehen aus. Die Scheinwerfer werden in Betrieb gesetzt. Zuerst nur Vorhänge. Da, der erste Vorhang fällt: "Behind the Wheel" heizt dem Publikum gehörig ein. Jetzt sind schon Umrisse der Modes zu sehen. Endlich alles runter: Martin, Alan und Andy stehen auf verschiedenen hohen Podesten und Dave springt singend von einem der Podeste hinunter.

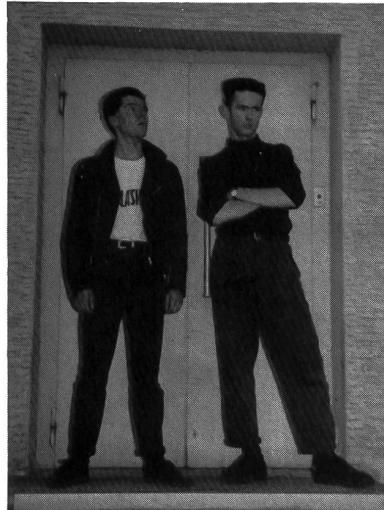
Ich brauch' Euch wohl nicht zu sagen, welche Songs sie gesungen haben, interessant höchstens, dass sie im Gegensatz zum Vortag IT DOESN'T MATTER und JUST CANT GET ENOUGH spielten. Dave versuchte immer wieder das Publikum anzuheizen mit seinen berühmten Beckenbewegungen, doch viele sassen brav auf ihren Stühlen und kamen nicht so recht aus sich heraus. Die Show war wirklich brilliant! An Depeche lag's nicht! Das Publikum hätte spritziger sein können, das Konzert etwas länger! Trotzdem: als Depeche gingen, wurde gestampft, gefiffen und geklatscht, dass die Wände wackelten. Nach drei Zugaben verliess eine sichtlich müde und erschöpfte Band die Bühne...

Bea Klossner



ACHTUNG! NEW LIFE - Konzerttip!

Wir berichteten schon: zwei Ur-Mitglieder der NEW SCIENTISTS ("The Storm") haben mit drei Freunden die überaus vielversprechende Formation CUNNING TOY gegründet. Bereits interessieren sich ein Frankfurter + ein Hamburger Produzent für die Gruppe und ein Schallplattenvertrag scheint in Griffweite gerückt! (Wir berichteten schon in NL 29!)

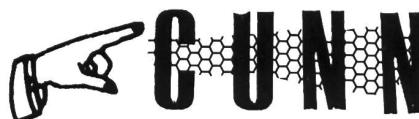


OBSCURE/SEANCE

Oberrohrdorf, 30.1.1988

Sie sind ein Phänomen. Zwei kleine Wunder! Chris und Luca, die zwei obskuren Adliswilerboys vermögen es spielen, ein grossartiges Konzert zu geben. Was aus Christians Fingern fliest, wird zu Gold, was aus Luca's Drumsticks kommt, gefällt. Keiner, der nicht mindestens mit dem Fuss mitgewippt hätte. Glücklicherweise stellten OBSCURE auch die Songs ihrer neuen Cassetten-Single vor - and it's great stuff! Besonders fiel "The Chase" auf (ein geniales Instrumental-Stück) - ein Hit auf Nummer sicher. Abgelöst wurden OBSCURE von SEANCE. Ralf, das helle Elektronikköpfchen und Reto, der gewitzte Marketing-Gnom hatten im Handumdrehen das Publikum im Griff. In vollem neuen Soundgewand (was so ein neuer Sampler alles ausmacht...) erstrahlten alte wie neue Stücke in neuem Glanz. Zugegebenermassen, der beste Gig den SEANCE je gaben. Doch sie haben sich verändert. Wie sie im NEW LIFE-Interview schon angetönt hatten, ist es nun eingetroffen: SEANCE klingen extrem hart...doch das ist guuuut! "A letter", "Je me suis installé" (Fast schon ein Klassiker), "History" und ihr neues Lieblingsstück "In my room" überzeugten. Da ist es auch nicht weiter erstaunlich, dass das Publikum sie erst nach viereinviertel (das Viertel war TOUCH EL ARAB's "Muhammar") Zugaben gehen liess.

Esther Banz



Nun geben CUNNING TOY ihr erstes grösseres Konzert. NEW LIFE-Leser kommen mit diesem Coupon zum ermässigten Preis von DM 3.-- in dieses Konzert. Verpasst diese Gelegenheit nicht

In der Hoffnung, noch viele Gigs der beiden Bands OBSCURE und SEANCE miterleben zu dürfen...

Dominique Zahnd

JOHNNY THUNDERS/THE QUEERBOYS

Town & Country-Club, London

Durch reichlichen Alkoholgenuss lag ich schon am Boden, bevor THE QUEERBOYS überhaupt zu spielen begannen. Manchmal gelang's mir, mich länger als 10 Minuten auf den Füssen zu halten und die Band nicht nur zu hören sondern auch zu sehen. "C'mon, this is real Rock'n'Roll", begrüssten sie uns mit überaus sexy Bierstimmen. Yeah, und ab ging die Post. DIE Vorgruppe für Johnny Thunders dachte ich, und es schien, dass auch die Hälfte der Audience gekommen war, diese Gruppe zu sehen da jeder zweite mit einem QUEERBOYS T-Shirt posierte. Pretty good! Ja, sogar von meiner Position am Boden und durch eine Alki-Wolke hörten sie sich gut an.

Dann kam Johnny, und dem schien's auch nicht besser zu gehen als mir, konnte sich immerhin aber noch mit grösster Anstrengung auf den Füssen halten. Mit der Stimme klappte es allerdings nicht mehr so toll. Na, wenn schon, wir wissen ja alle, dass er's kann und uns keinen Beweis schuldig ist, zumal von einem Thunders-Auftritt ja genau das zu erwarten war, nicht umsonst gibt's Badges mit der Aufschrift "Thunders Lives". Ist trotzdem schade, dass er von seinem Junkiedasein nicht loskommt, wenn es auch noch so schön heisst: "Sex & Drugs & Rock'n'Roll". Er braucht keine grosse Bühnenausstattung um einen Gig interessant zu machen, denn das schafft er mit seiner Gitarre und einer tüchtigen Begleitband auch so. Und als "The Stranglers" damals meinten: "No more Heroes", haben sie sich doch getäuscht! Einer hat überlebt...bis jetzt...

Esther Banz

WO? Freizeitzentrum Nord, Einkaufszentrum Hansaplatz, Teichbreite in Wolfsburg!
 WANN? Freitag, 4. März 1988, Beginn 20.00 h
 Einlass 19.30 h